

Liebe ASPE-News-Leserinnen

und –Leser,

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir möchten Ihnen auch dieses Jahr einen angenehmen Abschluss wünschen.

Wir bedanken uns bei unseren AnwenderInnen für die gute Zusammenarbeit sowie für die vielen hilfreichen Ideen und Vorschläge.

Wie jedes Jahr haben wir zwischen den Jahren, 27. bis 29. Dezember 2023, Betriebsferien. Ab dem 02. Januar sind wir wieder regulär für Sie erreichbar.

Bestellungen für unsere Jahres-Endspurt-Aktion, die in diesem Zeitraum noch eingehen, werden rückwirkend im Januar bearbeitet.

**Haben Sie schöne, geruhsame Festtage und
kommen Sie gesund ins neue Jahr.**

Ihr ASPE-Team



Bericht von der Tagung der Deutschen Tierparkgesellschaft e.V.

20. bis 22. September in Bochum

ASPE

ARTENSCHUTZ·LÖSUNGEN

Die jährliche Tagung mit Seminar und Jahreshauptversammlung der Deutschen Tierparkgesellschaft e.V. fand diesmal in Tierpark + Fossilium Bochum statt.



Neben einem vollen Seminartag konnten auch dieses Mal mehrere Tierparke besichtigt werden: Kalisto-Tierpark in Kamp-Lintfort, Tierpark + Fossilium Bochum und Tierpark Hamm.

Zu Beginn durften die rund 60 Teilnehmer der Tagung den Kalisto-Tierpark in Kamp-Lintfort kennenlernen. Ein liebevoll gestalteter Tierpark, ideal für Kinder zwischen 1 und 8 Jahren, denn dort können Haustierrassen aus verschiedenen Ländern betrachtet, gestreichelt und gefüttert werden.

Viele Gehege dürfen betreten werden damit die Kinder die Tiere hautnah betrachten und streicheln können. Natürlich gibt es auch zahlreiche Spielgeräte, die den Aufenthalt spannend und erlebnisreich machen.

Die Vielzahl der jungen Gäste bestätigt das gelungene Konzept der beiden Betreiber Dr. Stephanie und Reiner Winkendick.

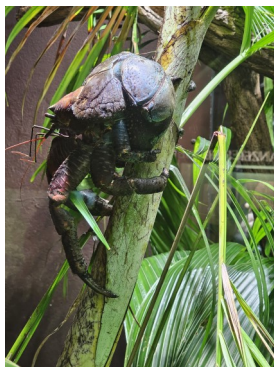
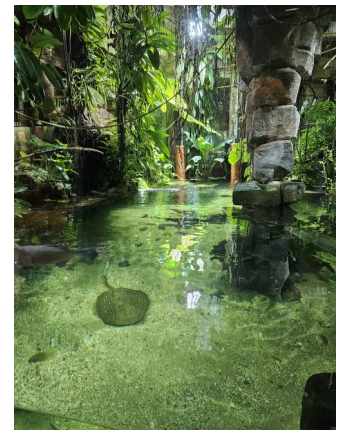


Bilder: Renate Gebhardt-Brinkhaus

Software. Workshops. Gutfachten.

Der Seminartag wurde eröffnet mit einer Vorstellung des Tierpark + Fossilium Bochum und dessen Geschichte durch den Zoodirektor Ralf Slabik. Erstaunlich, dass auf einer Fläche von nur rund 2 ha 4.000 Tiere in mehr als 300 Arten in modernen, naturnahen Anlagen leben.

Die neueste Attraktion wurde 2022 eröffnet: die interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“, die die Besucher in die nächtlichen Welten Südostasiens entführt.



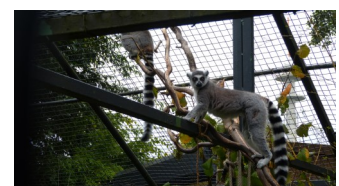
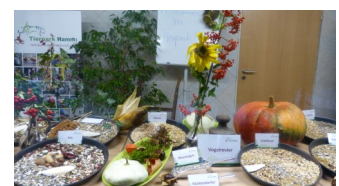
Besonders interessant stellte sich auch die App des Tierparks in Bochum dar!

Weitere Themen der Tagung setzten sich zusammen aus Vorträgen über

- Aktuelle Digitalisierungstrend
- Digitalisierung im Zoo
- Kassensysteme
- sowie 3 Vorträge zum lokalen Artenschutz im Zoo, zu Wildbienen und der Vorstellung der Vereins ZOOGRÜN e.V., die beratend die Grüngestaltung in zoologischen Gärten begleiten.



Bilder: Renate Gebhardt-Brinkhaus



Das Ende der Tagung bildete ein Rundgang durch den Tierpark in Hamm.

Rettung für das Rebhuhn

Ein Beitrag vom Bundesamt für Naturschutz

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Bundesumweltministerin Steffi Lemke: "In artenreichen Agrarlandschaften ist das Rebhuhn unverzichtbar. Indem wir es schützen, helfen wir auch vielen anderen Arten in freien Landschaften ohne Wald, wie Wiesen und Äcker. Dafür braucht das Rebhuhn ausreichend Flächen für die Brut und für die Aufzucht der Küken. Die Fördermaßnahmen sollen genau dort ansetzen. Das Artenaussterben ist eine der großen Krisen unserer Zeit, daher müssen wir handeln und gefährdete Tiere und Pflanzen schützen."

BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm: "Die Bestände des Rebhuhns haben seit den 1980er Jahren stark abgenommen. Lokal ist das Rebhuhn mittlerweile ausgestorben und mancherorts sind die Populationen so klein, dass ihr dauerhafter Fortbestand unwahrscheinlich ist. Es gibt deshalb dringenden Handlungsbedarf. Mit seinen vielen, gut vernetzten regionalen Partnern aus Naturschutz und Landwirtschaft ist das Projekt, Rebhuhn retten – Vielfalt fördern' bestens geeignet, eine Trendumkehr der Bestandsentwicklung zu erzielen."



Bild: unsplash.com, Sagar Paranjape

Hintergrund

Das Rebhuhn wird in der aktuellen Roten Liste der Brutvögel Deutschlands als „stark gefährdet“ eingestuft, ebenso wie der Kiebitz, der Wiesenpieper und zahlreiche weitere typische Vögel der Agrarlandschaft. Offenlandarten wie das Rebhuhn stehen besonders unter Druck, da sie für ihr Überleben auf Agrarlandschaften angewiesen sind, die vielfältige und strukturreiche Lebensräume bieten.

Software. Workshops. Gutfachten.

Die Grundlagen für das Projekt waren in einer zweijährigen Planungsphase gelegt worden, in der die Projektgebiete ausgewählt und die im Rebhuhn-schutz Aktiven geschult wurden. Außerdem wurde unter Beteiligung vieler Ehrenamtlicher ein Rebhuhnmonitoring eingeführt.

The logo for ASPE (Artenschutz-Lösungen) features the letters 'ASPE' in a bold, black, sans-serif font. A small red dot is positioned above the letter 'S'. The logo is set against a white background with a thin black border.

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Im jetzt gestarteten Nachfolgeprojekt steht die Umsetzung konkreter Maßnahmen zum Schutz des seltenen Feldvogels im Mittelpunkt. Die Maßnahmen werden in zehn Projektgebieten, die sich auf acht Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) verteilen und unterschiedliche Naturräume abdecken, großflächig umgesetzt. Dabei werden die Maßnahmen so ausgewählt, dass sie nicht nur den Lebensraum für die Leitart Rebhuhn aufwerten, sondern sich positiv auf die gesamte Artenvielfalt der Agrarlandschaft auswirken. Das Ziel ist, dass die Bestände damit wieder auf ein Niveau sich selbst erhaltender Populationen ansteigen.

Dafür werden landwirtschaftliche Betriebe zu passenden Maßnahmen auf ihren Flächen beraten. Dazu gehört vor allem das Anlegen mehrjähriger Blüh- und Brachflächen, die dem Rebhuhn vor allem als Bruthabitat dienen. Aber auch Maßnahmen, die sich zur Kükenaufzucht, als Deckung und Überwinterungshabitat eignen oder den Lebensraum insgesamt aufwerten, sind geplant und Bestandteil der Beratung.

Das in der ersten Projektphase erfolgreich etablierte Rebhuhn-Monitoring wird mit der gleichen Methodik unter Beteiligung von Bürgerwissenschaftler*innen in allen zehn Projektgebieten fortgesetzt. Über Werkverträge werden auch Gebiete, die nicht für das jetzt laufende Projekt ausgewählt wurden, in das Monitoring einbezogen. Der Dachverband Deutscher Avifaunisten führt dazu Schulungen durch, um die Anwendung der digitalen Erfassungsmethode per NaturaList/ornitho.de zu erläutern. Denn das Monitoring seltener Brutvögel (MsB) soll für das Rebhuhn großflächig ausgebaut werden, um die Bestandsentwicklung deutschlandweit mit vergleichbarer Methodik zu untersuchen.

Quelle: Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Bundesumweltministerium

20.10.2023, Berlin/ Bonn

<https://www.bfn.de/pressemitteilungen/rettung-fuer-das-rebhuhn>

Zuletzt besucht am 19.12.2023.

Software. Workshops. Outfachten.

Tipps und Kniffe

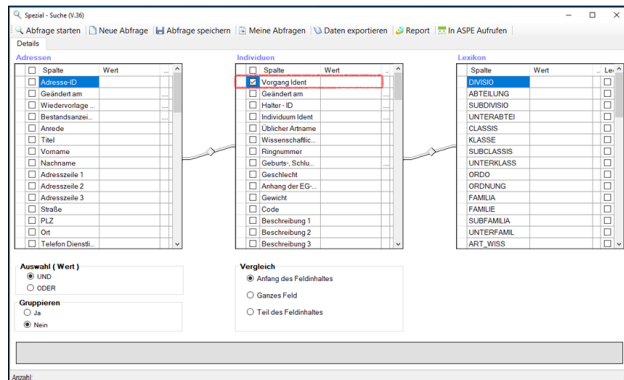
Verschiedene Jahresstatistiken Teil 1

ASPE

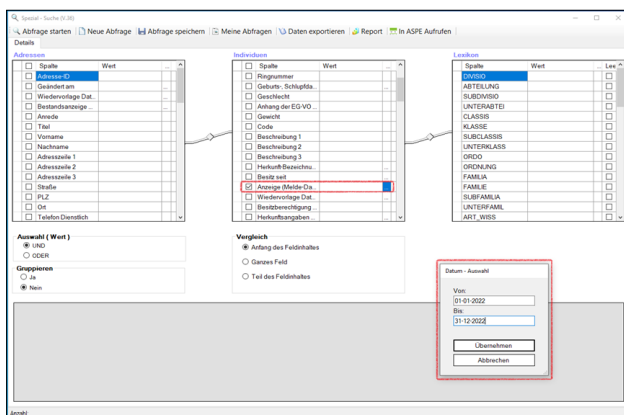
ARTENSCHUTZ·LÖSUNGEN

1. Anzahl der An- und Abmeldungen in einem bestimmten Zeitraum

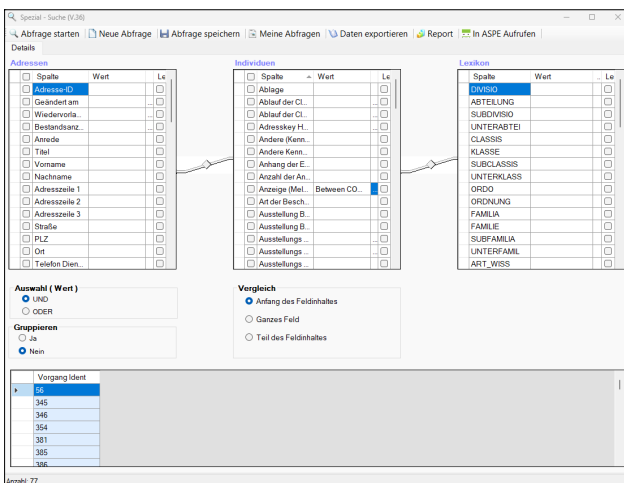
- Spezial Suche
- Spalte Individuen
- bei „Vorgang Ident“ einen Haken setzen



- bei „Anzeige (Melde-Datum)“ Eingabe über die 3 Punkte (...)
⇒ ein Fenster öffnet sich und der gewünschte Zeitraum kann eingegeben werden



- Abfrage starten
- danach steht links unten am Bildschirmrand das Ergebnis hinter „Anzahl: ...“



Software. Workshops. Gutfachten.

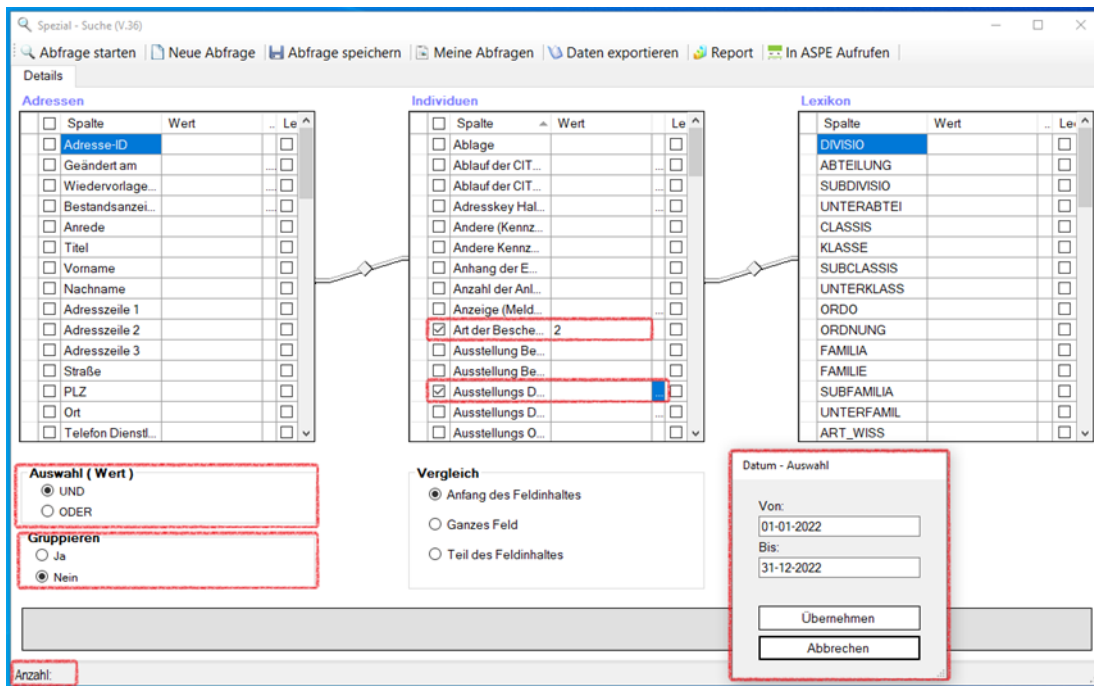
Tipps und Kniffe

Verschiedene Jahresstatistiken Teil 2

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

- bei „Ausstellungsdatum Cites“ Eingabe über die 3 Punkte (...)
 - ⇒ ein Fenster öffnet sich und der gewünschte Zeitraum kann eingegeben werden
- bei „Art der Bescheinigung“ einen Haken setzen und in der Spalte „Wert“ eine „2“ * eingeben, für „Bescheinigung für kommerzielle Tätigkeit“
- Auswahl (Wert): „UND“ anklicken
- Gruppieren: „NEIN“ anklicken
- Abfrage starten
- danach steht links unten am Bildschirmrand das Ergebnis hinter „Anzahl: ...“



* Erläuterung zur Eingabe „Wert“:

„1“ = Bescheinigung des rechtmäßigen Erwerbs

„2“ = Bescheinigung für kommerzielle Tätigkeit

„3“ = Bescheinigung für Verbringung lebender Exemplare

Wir hoffen unsere Tipps und Kniffe sind für Sie hilfreich. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Bis zum nächsten Mal.

Ihr ASPE-Team

Software. Workshops. Gutfachten.

Eine Anmerkung zu unserem Update

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Uns haben vereinzelt Nachfragen bezüglich eines Updates für unsere ASPE Management Application erreicht, vor allem auch, wegen der beschlossenen Änderungen der 19. CITES-Konferenz, die am 23.02.2023 in Kraft getreten sind.

Sie sind es von uns gewöhnt besonders bei solchen Änderungen Zeitnah ein Update von uns zu erhalten, da wir sehr darum bemüht sind unsere Software auf dem aktuellen Stand zu halten und Ihnen somit Ihre Arbeit zu erleichtern.

Leider ist es uns dieses Jahr nicht möglich gewesen unseren eigenen Bestrebungen gerecht zu werden.

Verschiedene Faktoren, wie Fachkräftemangel und ein überdurchschnittlicher Krankenstand, haben dazu geführt, dass die Arbeiten nicht in unserer sonst üblichen schnellen Art erfolgen konnten.

Das Update, welches wir in Arbeit haben, ist zudem sehr umfangreich und wird neben Funktionen, natürlich auch die neuen Schutzstatusänderungen enthalten, sowie technologische Neuerungen, die verschiedene Ladezeiten innerhalb des Programms enorm verkürzen werden.

Durch die umfassenden technischen Änderungen, die in dem Update enthalten sind, sind wir jedoch sicher, dass sich eine ähnliche Verzögerung nicht wiederholen wird.

Wir bitten Sie, den Verzug zu entschuldigen, auch wir sind unglücklich mit der Situation und arbeiten hart, damit die Auslieferung zeitnah erfolgen kann.

Wir möchten uns bei Ihnen für

Ihr Vertrauen und Ihre Geduld bedanken.



Bild: unsplash.com, Sincerely Media

Software. Workshops. Gutfachten.

Aktuelle Seminartermine

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

ASPE-Akademie—Fachschulung 2024

Software-Schulungen

Derzeit sind keine Präsenz-Schulungen geplant!

Natürlich ist es auch weiterhin möglich Präsenzs Schulungen in unserem Haus mit 1 bis 3 Teilnehmern durchzuführen. Die Termine können individuell vereinbart werden.

Sprechen Sie uns an!

Um Ihnen als AnwenderInnen alternativ eine komfortable Möglichkeit zu geben im Umgang mit der ASPE Management Application geschult zu werden, alte Kenntnisse noch mal aufzufrischen oder Probleme aus dem Alltag gemeinsam zu bearbeiten, möchten wir noch einmal auf unsere Webinare hinweisen.

Unsere Online-Schulungen sind entwickelt worden, um den Anwendern eine schnelle und sichere Einarbeitung im Umgang mit der Software zu ermöglichen. In unseren Webinaren werden die Schulungsinhalte über eine Präsentation mit einem Live-Video vermittelt. Webinar-Teilnehmer können per Chat Fragen stellen.

Die Inhalte unserer Grundlagenschulungen haben wir in drei Webinarblöcke aufgeteilt. Dadurch können in einzelnen Webinaren alle Grundlagen erarbeitet werden.

Block 1: Allgemeine Einstellungen und Übersicht der Funktionen

Block 2: Fotodokumentation und Reporte

Block 3: Lexikon, Auswertungen und Statistik

Aus unserer Erfahrung ist es sinnvoll, zwischen den Webinarblöcken einige Tage Zeit zu lassen, damit die gelernten Inhalte eigenständig geübt werden und aufkommende Fragen im folgenden Webinar noch mal besprochen werden können.

Es besteht auch die Möglichkeit die Webinare unabhängig von einander zu buchen. Zudem bieten wir auch an, Webinare zu eigenen Themen vorzubereiten. So können bestimmte Problemstellungen aus Ihrem individuellen Alltag besprochen und erarbeitet werden.

Wir hoffen, dass unser diesjähriges Schulungs-Angebot auch für Sie interessante Möglichkeiten bietet und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Alle Informationen zu unseren Schulungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter

<https://aspe-institut.de/leistungen/workshops.php>

Software. Workshops. Outfachten.

Literaturempfehlungen

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

1. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Gift- und Gefahrtierhaltung in den einzelnen Bundesländern. Recklinghausen, Januar 2018.
Download unter: <http://www.aspe.biz/downloads.php>

Neue überarbeitete Zusammenstellung aller Gesetze, Tierlisten sowie weitere Informationen für jedes einzelne Bundesland, Stand Januar 2018.

2. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Artenschutzgutachten in der Praxis. Recklinghausen, Mai 2014.
Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Was bedeutet es, wenn die Behörde ein Artenschutzgutachten fordert? Wie geht das vor sich? Welche Untersuchungen müssen durchgeführt werden? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen unsere Präsentation.

3. **Gebhardt-Brinkhaus, Renate:** Rechtliche Regelungen zu Tiergehegen sämtlicher Bundesländer. März 2015. Download unter: <http://www.aspe.biz/aktuell.php>

Die Genehmigungspflichten und –voraussetzungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Hier sind alle Länderregelungen einzeln aufgelistet und synoptisch zusammengefasst dargestellt.

4. **LANUV-Info 39:** Blühende Vielfalt am Wegesrand. Praxis-Leitfaden für artenreiche Weg- und Feldraine.
Dokument unter: http://wegraine.naturschutzinformationen.nrw.de/wegraine/web/babel/media/p-Broschuere_Wegrain_mit%20links.pdf
5. **Zobel, Stefan:** Gefährliche Tiere im Feuerwehreinsatz. Erschienen in der Serie „Besondere Gefahrenlagen“ im Kohlhammer-Verlag. ISBN 978-2-17-031095-7, 13,00 €

Eine Buchbesprechung finden Sie in der aktuellen Ausgabe 02/2017 des Vereinsmagazins der Auffangstation für Reptilien, München e.V. „Wissen schützt Tiere“.

Info

Für den Fall, dass **Elfenbein** datiert werden muss, gibt es drei vom Bundesamt für Naturschutz zugelassene Stellen, die mittels Radiocarbonanalyse das genaue Alter feststellen können. Dies sind:

1. **Universität Regensburg**
2. **Antiques analytics, Im Brehwinkel 1, 65817 Eppstein, Tel.: 06198/576070**
www.a-analytics.de
3. **Christian-Albrechts-Universität Kiel, Dr. Matthias Hüls, Leibniz Labor für Altersbestimmung und Isotopenforschung, Max Eyth-Str. 11-13, 24118 Kiel, Tel.: 0049 431 880 7391.**
E-Mail: mhuels@leibniz.uni-kiel.de

Software. Workshops. Gutachten.

Zum Schluss eine Bitte in eigener Sache

ASPE

ARTENSCHUTZ-LÖSUNGEN

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Wir freuen uns über jede Zuschrift, auch über Kritik.

Wir möchten lernen!

Oder senden Sie uns einen Beitrag, den wir im nächsten Newsletter veröffentlichen können.
Wir möchten für alle Interessierten eine Plattform bieten, Ihre Informationen und Erfahrungen mitzuteilen.
Wenn Sie einen **Link zu Ihrer Website** auf unserer Homepage haben möchten, bitte informieren Sie uns.
Unser **Terminkalender** steht Ihnen selbstverständlich auch für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit, was wir für Sie veröffentlichen sollen.

Wenn Ihnen dieser Newsletter gefallen hat, senden Sie ihn bitte weiter an Kollegen, Vorgesetzte oder Bekannte.

Ihre
Renate Gebhardt-Brinkhaus



Disclaimer:

*Links werden nur als Annehmlichkeit und zu Informationszwecken bereitgestellt; sie stellen keine Billigung oder Genehmigung von Produkten, Dienstleistungen oder Meinungen des Unternehmens oder der Organisation oder Einzelperson durch die ASPE Institut GmbH dar. Die ASPE Institut GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Rechtmäßigkeit oder den Inhalt der externen Sites oder der nachfolgenden Links. Wenden Sie sich an die externe Site, um Antworten auf Fragen zu ihrem Inhalt zu erhalten.

**Wir möchten sie darauf hinweisen, dass sämtliche Produkte und Dokumente der ASPE-Institut GmbH urheberrechtlich geschützt sind und daher erstellte Dokumente über den Inhalt, Funktionsweise usw., der Softwareprodukte und mit Ihnen verbundene Dokumente, lediglich für den internen Gebrauch zur Beschaffung oder Entscheidungshilfe verwendet werden dürfen. Wir schließen die Weitergabe an Dritte und/oder externe Beauftragte aus und behalten uns weitere Rechte vor.

Impressum:

Herausgeber

ASPE-Institut GmbH

Blitzkuhlenstr. 21
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361/ 108296
Fax: 032221/ 302433
E-Mail: info@aspe.biz

www.aspe.biz

www.aspe-institut.de

www.facebook.com/ASPEInstitutGmbH

Geschäftsführung:

Renate Gebhardt-Brinkhaus
Theresa Brinkhaus

Amtsgericht Recklinghausen
HRB: 2473
DE 126341160

ViSdP:

Renate Gebhardt-Brinkhaus

Redaktion & Layout:

Renate Gebhardt-Brinkhaus